

DriftRacing

Bautzen 12.08.2015 – 16.08.2015

Einmal im Jahr gönnen wir uns Driftferien. Vier Tage lang den Alltag vergessen um Zeit mit dem Team auf der Rennstrecke zu verbringen. In diesem Jahr ging die Reise in das 770 Km entfernte Bautzen (DE). Dort findet einmal im Jahr das Tuning Summer Camp Bautzen statt. Wir durften dort mit dem Schweizer Drifteventveranstalter „Speed Industries“ vier Tage auf einem alten Flugplatz wortwörtlich die Fetzen fliegen lassen. Hunderte Liter hochoktaniges Benzin und nahezu 100 Reifen wurden verheizt.

Fahrer und Fahrzeuge wurden bei über 37 Grad und strahlendem Sonnenschein stark strapaziert. Das Streckenlayout war der Hammer. Ein Entry Speed von 100-120 Km/h mit einer kleinen Kuppe und einem super Clipping-Point (der Veranstalter hat im Briefing einen Punkt erwähnt, ein kleines Lichtsignal am Boden für die Flieger, welchen wir jaaa nicht überfahren dürfen. Also wurde dieser sofort als Challenge akzeptiert) und zusätzliche Leitplanken haben die Strecke sehr interessant gemacht. All dies hat natürlich leider wieder kräftig den Fahrzeugen geschadet.



Am Tag eins hatte Guy Bienz Probleme mit der Kühlung an seinem 325er BMW. Er konnte das Problem aber glücklicherweise über Nacht beheben, so dass es für ihn am nächsten Tag wieder weiter ging. Tag zwei war der Unglückstag für Flo Weidmann. Beim Sprung mit fast 120 Km/h und starkem Driftwinkel brach bei seinem Nissan Skyline die hintere linke Radnabe. Jedoch hatte er grosses Glück, dass wir für diese Tage aussergewöhnlicher Weise viel Werkzeug aus der Sideways Garage, unter anderem auch eine Schweissanlage, mitgenommen haben. Obwohl keiner ernsthaft daran geglaubt hat, dass ein Gussteil geschweisst werden kann, beschloss Yvez Klossner die Radnabe zu schweissen.

Nach ca. drei Stunden schweisstreibender Arbeit konnten wir den Skyline wieder auf seine Räder stellen. Zuerst wurde eine kleine Runde ganz langsam gefahren....hielt! Schneller gefahren....hielt. Leichtes driften....hielt! Mit ein wenig Rücksicht von Flo Weidmann hielt die Nabe die ganzen Tage durch. Yvez Klossner hatte diesmal mehr Glück. Er fand jedoch eine Menge Spass daran mit dem Heck seines M3 so nah wie möglich an die Leitplanken zu fahren. Nach haufenweisen leichten (und weniger leichten) Anstössen an die Leitplanke beherrscht er nun die Kunst des sogenannten Walltapping's und weiss jetzt exakt wie weit er sein Heck raushängen kann um mit 1-2 cm Abstand an der Wand vorbei zu driften. Flo Weidmann hatte ebenfalls Lust auf Walltap's. Nach einem sehr sauber, ganz feinen Tap, gab er sich jedoch zufrieden und liess seinen Skyline noch gerade...im Gegensatz zu Yvez's M3. Dieser hatte doch sehr unter den „Klossnerschen-Annäherungsversuchen“ gelitten.



Wir hatten diesmal noch einen Gast mit im Team. Denis Birchler fährt einen Mazda MX5, welchem er einen Turbo verpasst hat. Aktuell 240 PS und ca. 950 Kg Gewicht sind definitiv genug um ordentlich Spass zu haben. Er hat sich die Tage durch stark fürs Team eingesetzt und mitgeholfen. Wir haben im deshalb angeboten, dass er regelmässig mit uns mitkommen soll und zu uns ins Team einsteigt.

Alles in allem war es ein Event, welches vermutlich ewig in unserer Erinnerung verankert sein wird. Wir hatten einen enormen Aufwand und dieser hat sich gelohnt. Über 120 reifen, 4 Driftautos, eine komplette Werkstatteinrichtung, acht gemütliche Schlafplätze, Strom- und Druckluftversorgung, Reifenmaschine und Schweissanlagen machen ansatzweise vorstellbar was wir Logistisch leisten mussten.



Unter anderen sind wir deshalb für euer Sponsoring sehr dankbar und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit damit wir auch weiterhin an solchen Events teilnehmen können.